sollem; also einen höhern Grad von Reizbarkeit, schnellerer Empfänglichkeit für Leidenschaften jeder Art. Dieses Nervensystem ist bei Weibern die Anlage zu ihrer Veredlung und zu ihrer Verführbarkeit; der Quell ihres höchsten Genusses und ihrer fürchterlichsten Leiden; die Ursache, warum man sie oft lieben muß, wie man keinen Mann lieben kann; aber auch verachten, verabscheuen muß, wie man kaum einen Mann verabscheut. Abgestumpft darf sie nicht werden, diese Reizbarkeit; man zernichtete dadurch Ihren größten Reiz; Sie verlören gerade das, was wir an Ihnen bedürfen und lieben, was uns fehlt, wodurch Sie uns am meisten nützen, am schnellsten und tiefsten auf uns wirken können; wodurch Sie — Weiber sind. Aber wie Sie diese Beweglichkeit Ihrer Nerven zurück halten oder wirken lassen, leiten und regieren, darauf beruht Ihre Ruhe, Ihr Glück, und alle Achtung und Liebe, die Ihnen je werden kann. Nichts macht unglücklicher und empört mehr, als ein Weib, das sich jedem Eindruck überläßt, den ihre Nerven durch irgend etwas erhalten. Man entfernt

http://www.diglbib.tu-bs.de/?docid=00002568